

Nr. 26 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 10.08.2021

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.00 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Cieklinski, Reinhard - zugleich Protokollführer

GV Ahrens-Busack, Silke

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

GV Vogel, Gretel für WB, Vogel, Jürgen

WB Sielck, Anja

WB Friedel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Nicht anwesend

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

WB Vogel, Jürgen

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert:

Der Antrag von GV Dr. Seeger, Jörg „Aussprache über das Regionale Verkehrskonzept“ wird als neuer TOP 9 in die Tagesordnung aufgenommen. Der Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ wird somit zu TOP 10.

(9:0:0)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
3. Fragen der Ausschussmitglieder
4. Bericht des Naturschutzbeauftragten
5. Erneuerung des Fuß- und Radweges westlich und nördlich des „Krähenparks“. Antrag an den Kreis und das Land als Baulastträger
6. Beratung über die Erneuerung bzw. den Ausbau der Rad- und Fußwege in der Gemeinde
7. Beratung und Beschlussfassung über die Befestigung der Banketten im „Ellernbrook“
8. Fußgängerüberweg an der K21 („Wakendorfer Straße“) im Bereich der Bushaltestelle im Ortsteil „Kisdorf-Wohld“
9. Aussprache über das Regionale Verkehrskonzept
hier: Antrag Dr. Seeger, Jörg
10. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es liegt ein Antrag des GV Dr. Seeger, Jörg für eine Aussprache über das regionale Verkehrskonzept vor. Diese Aussprache wird unter TOP 9 behandelt. Der bisherige TOP 9 (Einwohnerfragestunde) verschiebt sich auf TOP 10.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Mitteilung des Vorsitzenden:

- Der Starkregen der letzten Wochen hat in Kisdorf nur bedingt größeren Schaden angerichtet. Neuralgische Punkte in der Gemeinde sind der „Bismarkplatz“, der offene Graben hinter der Feuerwehr, „Etzberg“ und der „Margarethenhoff“.
- Folgende Straßenreparaturen wurden durchgeführt: „Naher Straße“ Banketten mit Rasenpflastersteinen ergänzt, die Holzbrücke am „Willbrann“ zum „Endern“ wurde instandgesetzt, die Holzbrücke über die „Ohlau B-Graben“, „Lehmkuhlen“ wurde ebenfalls instandgesetzt.
- Am Kindergarten, „Götzberger Weg“, wurde beschlossen den Fußweg mit Querung des „Mühlenredder“ zu verlängern.
- In der Straße „Vossberg“ wurden zwei Schilder „30 km/h“ aufgestellt.
- Die Pigmentierung der „Haifischzähne“ auf den Gemeindestraßen werden entfernt. Siehe hierzu Anlage „Haifischzähne“.
- Mögliche Umwidmung der „Mühlenstraße“ zur „Gemeindestraße“. Eine Klärung der Eigentumsverhältnisse erfolgt über das Amt.
- Der Landtausch im Bereich der Oberflächenentwässerung in die Ohlau ist vollzogen. Die Wasserbehörde und der Ohlauverband werden aktiv. Die hydraulischen Berechnungen für das Baugebiet „Stocksberg“ in Verbindung mit der neuen Feuerwache könne dann umgesetzt werden.
- Das neue Baugebiet „Bielsche Koppel“ wird durch eine Spielstraße erschlossen. In der Straße „Gräbenhorst“ wird das Totholz in den Baumkronen durch die Anlieger entfernt. Die Asphaltdeckenerneuerung wurde in Teilbereichen durchgeführt.
- Naturlehrpfad: Eine Begehung mit dem Naturschutzbeauftragten, Hans-Peter Wree, hat stattgefunden. Notwendige Reparaturen an Einrichtungen und Bänken wurden gelistet und müssen durchgeführt werden.
- Die Arbeiten, Banketten „Götzberger Weg“ werden in Kürze beginnen. Für den Zeitraum der Arbeiten wird eine Vollsperrung angeordnet.
- Am 06.08.2021 erfolgte eine Begehung der Gehwege „Schmiedeberg“, „Strietkamp/Ecke L233“, „Ellernbrook Einmündungstrichter L233“ und „Wakendorfer Straße“ zusammen mit dem Bürgermeister und der Firma Gosch.
- Lärmaktionsplan: Die Verkehrszählungen, die aus dem Regionalem Verkehrskonzept der

Seite 3

Firma Rügenapp übernommen wurden, sind nicht ausreichend für die Lärmberechnung unseres Lärmaktionsplans. Diese Zahlen sollen durch unser anzuschaffendes Zählgerät aktualisiert werden.

Mitteilungen des Bürgermeisters:
Keine Mitteilungen.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Er schlägt vor mit der Entfernung der Haifischzähne zu warten, bis die Verkehrsaufsicht uns zum Handeln auffordert.

Vorsitzender: Er hat Sorgen vor Regressansprüchen bei einem Unfall. Das Schreiben vom „ADFC“ zu diesem Thema befindet sich in der Anlage.

GV Wulf, Bernhard:

- Was war die Ursache für die Sperrung des „Mühlenredders“?

Vorsitzender: Es wurden Steine durch ein schweres Fahrzeug zerstört. Der Schaden wurde kurzfristig behoben.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- In der „Ostpreußenstraße“ Nr.6 steht seit Tagen ein LKW und behindert die Durchfahrt.

Vorsitzender: Das Ordnungsamt soll informiert werden.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Mit Schreiben vom 06.08.2021 von Herrn Dutschmann, Amt Kisdorf zum Thema „Ortsentwicklungsplan“ sollen bis Ende August die Ergebnisse aus der 2. AG abgeliefert werden. Dieses ist viel zu kurzfristig angesetzt und zeitlich nicht zu schaffen.

Vorsitzender: Die Fraktionsvorsitzenden sollen den Termin verlängern.

GV Wulf, Bernhard:

- Es fehlt auf dem Fuß- /Radweg zwischen „Sengel“ und „Holsteinring“ das Schild „Keine Mofas“. Auf dem Radweg zwischen „Kaltenkirchener Straße 10“ bis zum „Karklohweg“ muss der Knick beschnitten werden.

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Es wurden die 1,3 ha Neuanpflanzungen im „Kistlohweg“ in Absprache mit der FBG geläutert (Dickungspflege in der Forstwirtschaft).
- Es wurden 700 lfd. Meter ausgediente Forstschutzzäune demontiert
- In den Streuobstwiesen „Lehmkuhlen“, „Rugenvier“ und „Ulzburger Straße“ wurden ca. 55 Obstbäume ausgeschnitten. Es fehlt jetzt nur noch der „Kistlohweg“.
- Die Straßenbäume in der „Winsener Straße“ sind vom Manilapilz befallen. Ein Baum musste entnommen werden.
- In der „Mühlenstraße“ musste am Spielplatz eine Eiche gefällt werden (Kronenbruch).
- Am Spielplatz „Steenkamp“ wurde die solitär stehende Eiche von Unbekannten abgeborst. Es wurden Notmaßnahmen ergriffen (Stammschutz).
- Es gab eine Begehung der Blühstreifen und Blühwiesen zusammen mit Frau Schoenberg vom Landesamt für Landschaftspflege. Ein Bericht zur Erhaltung und Erweiterung wird erstellt.
- Der Baum des Jahres (Ilex 2021) wurde gepflanzt.

TOP 5: Erneuerung des Fuß- und Radweges westlich und nördlich des Krähenparks. Antrag an den Kreis und das Land als Baulastträger

Es gab zu diesem Thema einen Diskurs und verschiedene Mitglieder des Verkehrs und Umweltausschusses stellten ihre Meinung vor:

GV Wulf, Bernhard:

- Ein Radweg mit einer Breite von 2,50 Meter ist auf der nördlichen Seite des „Krähenwaldes“ wohl nicht erzielbar. Sein Vorschlag: einen Radweg über den „Mühlenweg“. Ferner weist er darauf hin, dass die Radwegbreite an der Ampel zu gering ist.

Seite 4

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Er befürwortet ein Gesamtkonzept für die „Wesselkreuzung“ in dem die Radfahrwege in Breite und Sicherheit berücksichtigt werden.

Der kombinierte Fuß- und Radweg auf der nördlichen und westlichen Seite des „Krähenparks“ ist einerseits zu schmal und befindet sich auf der westlichen Seite in einem schlechten Zustand. Der Baulastträger ist der Kreis Segeberg.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt bei der Kreisverkehrsaufsicht Segeberg einen Antrag zu stellen, um die vorhandene Situation zu entschärfen und den Fuß- und Radweg entsprechend breiter und sicher auszubauen. Eine Begehung vor Ort mit der Kreisverkehrsaufsicht wäre wünschenswert. (9:0:0)

TOP 6: Beratung über die Erneuerung bzw. den Ausbau der Rad- und Fußwege in der Gemeinde
Das Protokoll der Überprüfung liegt allen Mitgliedern des Ausschusses Verkehr und Umwelt vor.

Beschluss:

In der Gemeinde Kisdorf gibt es innerörtlich sowohl in Nord-/Südrichtung als auch in Ost-/Westrichtung eine kombinierte Fuß- und Fahrradwegverbindung. Um den fußläufigen Verkehr und den Radverkehr von den Gemeindedurchgangsstraßen fernzuhalten, müssen diese Verbindungen weiter ausgebaut und nachgebessert werden. Zudem muss geprüft werden, ob Fördergelder bewilligt werden können. Die Maßnahme sollte dann in einen förderungsfähigen Antrag durch ein Ing.-Büro geplant und umgesetzt werden. (9:0:0)

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die Befestigung der Banketten im „Ellernbrook“

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt im Mündungstrichter „Ellernbrook/Wakendorfer Straße“ auf der südlichen Seite Rasengittersteine (mit glatter Oberfläche nach oben) zur Befestigung der Bankette einzubauen. Gefahr ist in Vollzug. Der Bürgermeister wird den Auftrag vergeben (9:0:0)

TOP 8: Fußgängerüberweg an der K21 („Wakendorfer Straße“) im Bereich der Bushaltestelle im Ortsteil „Kisdorf-Wohld“

Die Forderungen des Kreises (Anlage) wurden bisher nicht erfüllt. Aus diesem Grund soll eine Verkehrszählung durchgeführt werden. Außerdem soll zusammen mit der Kreisbehörde eine Ortsbegehung durchgeführt werden.

Beschluss:

Die Gemeinde hatte einen Fußüberweg über die K21, „Wakendorfer Straße“, bei der Kreisverkehrsaufsicht Bad Segeberg beantragt. Das Antwortschreiben liegt nun vor. Die Überquerung muss zwei gesicherte Fußwege miteinander verbinden. Das ist vor Ort nicht gegeben. In den Spitzenstunden sollen 450 Fahrzeuge und 50 querende Fußgänger nachgewiesen werden. Diese Zahlen sollen nun mit unserem neuen Verkehrszählgerät überprüft werden. Überprüft werden soll auch, ob die Bushaltestelle auf die westliche Seite der „Wakendorfer Straße“ behindertengerecht verlegt werden kann. Das Erlangen von Fördermitteln für die Maßnahme soll geprüft werden. (9:0:0)

TOP 9: Aussprache über das Regionale Verkehrskonzept

GV Dr. Seeger, Jörg berichtet über das vorliegende Ergebnis aus dem Regionalen Verkehrskonzept. Das Ergebnis aus dem Konzept sei enttäuschend, zumal die Intension für die Erarbeitung eines derartigen Konzeptes von Kisdorf ausging. Er regt an, das Thema auf der nächsten Amtsausschusssitzung zu thematisieren.

Seite 5

Beschluss:

Aufgrund der verschärften Verkehrssituation in Kisdorf, aber auch in der gesamten Region, ist das Ergebnis des Regionalen Verkehrskonzeptes höchst unbefriedigend. Entlastende Lösungsvorschläge konnten nicht erarbeitet werden. Mit den an dem Verkehrskonzept beteiligten Amtsgemeinden soll Rücksprache gehalten werden, um eine weitere Vorgehensweise zu erörtern. Diese Möglichkeit bestünde in der nächsten Amtsausschusssitzung am 19.08.2021 und soll von den gewählten Vertretern aus Kisdorf dort genutzt werden.

(9:0:0)

TOP 10: Einwohnerfragestunde

Frau Teppich:

- In der „Wakendorfer Straße“ herrscht ein hohes Verkehrsaufkommen. Da in dieser uneinsichtigen Straße Tempo 100 km/h zugelassen ist, befinden sich Fußgänger in Gefahr. Das gilt auch beim Einfahren in diese Straße von den dortigen Grundstücken.

Vorsitzender: Es ist richtig. Dort ist Tempo 100 zugelassen, aber die Verkehrsbehörde des Kreises nimmt keine Änderung vor. Für einen Fahrradweg muss Grunderwerb getätigt werden.

GV Kracht, Michael:

- Eine Begrenzung und Ausschilderung auf Tempo 70 wäre sinnvoll.

Vorsitzender: Das wird bei der Begehung mit der Verkehrsbehörde mit angesprochen.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Er schlägt vor, das Thema „70 km/h“ in der nächsten Sitzung zu behandeln.

Frau Herklotz:

- Dabei soll die Fahrbahnbreite mit überprüft werden.

Herr Schäfer:

- Er moniert das Zuwachsen der Radwege. Es ist jedes Jahr das gleiche Thema.

Vorsitzender: Dieses ist in der Gemeindeordnung geregelt. Bitte das Ordnungsamt informieren.

Nächster Sitzungstermin: 14.09.2021

Gez.: Reinhard Cieklinski
Protokollführer